

Jahresbericht 2022



Foundation for International
Cancer Research

Jahresbericht 2022

Editorial	5
Kennzahlen	6
Studientätigkeit	8
4 Kernfragen – 4 kompetente Antworten	24
Auszeichnungen	27
Tagungen	28
Veranstaltungen	32
Stiftungsrat	38
Koordinationszentrum	40
Publikationen	42
Jahresrechnung	46
Dank	48
Donatoren	50
Kontakt	51



Liebe Leserinnen Liebe Leser

Es war ein aufregendes, aktives und erfolgreiches Jahr.

Wir haben mehrere neue Projekte mit der ETOP IBCSG Partners Foundation in der Hauptverantwortung entwickelt und initiiert und insgesamt 20 wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht.

Der Höhepunkt des Jahres 2022 kam allerdings ganz zum Schluss. Am 8. Dezember 2022 wurden die mit Spannung erwarteten ersten Ergebnisse der IBCSG POSITIVE-Studie auf dem San Antonio Breast Cancer Symposium 2022 vorgestellt.

Die POSITIVE-Studie adressiert das klinische Dilemma, mit welchem viele junge Frauen mit der Diagnose Brustkrebs konfrontiert sind, nämlich die bestmögliche Behandlung zu erhalten, sich aber auch den zukünftigen Kinderwunsch erfüllen zu wollen.

Die vorgestellten Ergebnisse zeigen, dass die endokrine Therapie zur Verwirklichung eines Kinderwunsches ohne Rückfallrisiko unterbrochen werden kann und bedeutet einen wichtigen und entscheidenden Durchbruch in der Behandlung junger Frauen mit Hormonsensitivem Brustkrebs im Frühstadium.

Als leitende Forschungsgruppe und als Sponsor der POSITIVE-Studie sind wir sehr stolz auf diese praxisverändernden Resultate und hoffen natürlich, dass diese auch für das Langzeitrisiko, das wir nach 2029 erwarten, bestätigt werden.



Mit der Pandemie hinter uns, haben wir uns voller Enthusiasmus auf den Weg in die Zukunft der fusionierten Stiftung gemacht und entwickeln Strategien, diskutieren die Entwicklung neuer Studien und Projekte sowie spannende Möglichkeiten der Interaktion und Zusammenarbeit.

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Jahresbericht einen Einblick in unsere Arbeit des vergangenen Jahres zu geben, sowie über Höhepunkte und Aktuelles aus unserer Forschungstätigkeit zu berichten.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Prof. Dr. med. Rolf A. Stahel
Präsident des Stiftungsrates
ETOP IBCSG Partners Foundation

Kennzahlen aus dem Jahr 2022



210

Rekrutierte Patienten 2022

Durch ETOP IBCSG gesponsort: ETOP 76, IBCSG 118
Nicht durch ETOP IBCSG gesponsort: ETOP 0, IBCSG 16



34

**Teilnehmende Länder
an laufenden
ETOP IBCSG Studien**

ETOP 14, IBCSG 33

46

Mitarbeiter des Koordinationszentrums



5

**Im Jahr 2022
angelaufene Studien**

Durch ETOP IBCSG gesponsort: ETOP 3, IBCSG 0
Nicht durch ETOP IBCSG gesponsort: ETOP 0, IBCSG 2

13

**Offene Studien,
offen für die Rekrutierung**

Durch ETOP IBCSG gesponsort: ETOP 4, IBCSG 2
Nicht durch ETOP IBCSG gesponsort: ETOP 0, IBCSG 7

15

Offene Studien im «Follow-Up»

Durch ETOP IBCSG gesponsort: ETOP 2, IBCSG 7
Nicht durch ETOP IBCSG gesponsort: ETOP 1, IBCSG 5

29

**Laufende translationale
Forschungsprojekte**

ETOP 6, IBCSG 23



20

Publikationen

ETOP 9, IBCSG 11
Kumulativ: ETOP 33, IBCSG 418

Die IBCSG POSITIVE-Studie

Bedeutender Durchbruch in der Behandlung von jungen Frauen mit hormonsensitivem Brustkrebs im Frühstadium – Erste Ergebnisse der POSITIVE Studie wurden auf dem 2022 San Antonio Brustkrebs-Symposium vorgestellt.

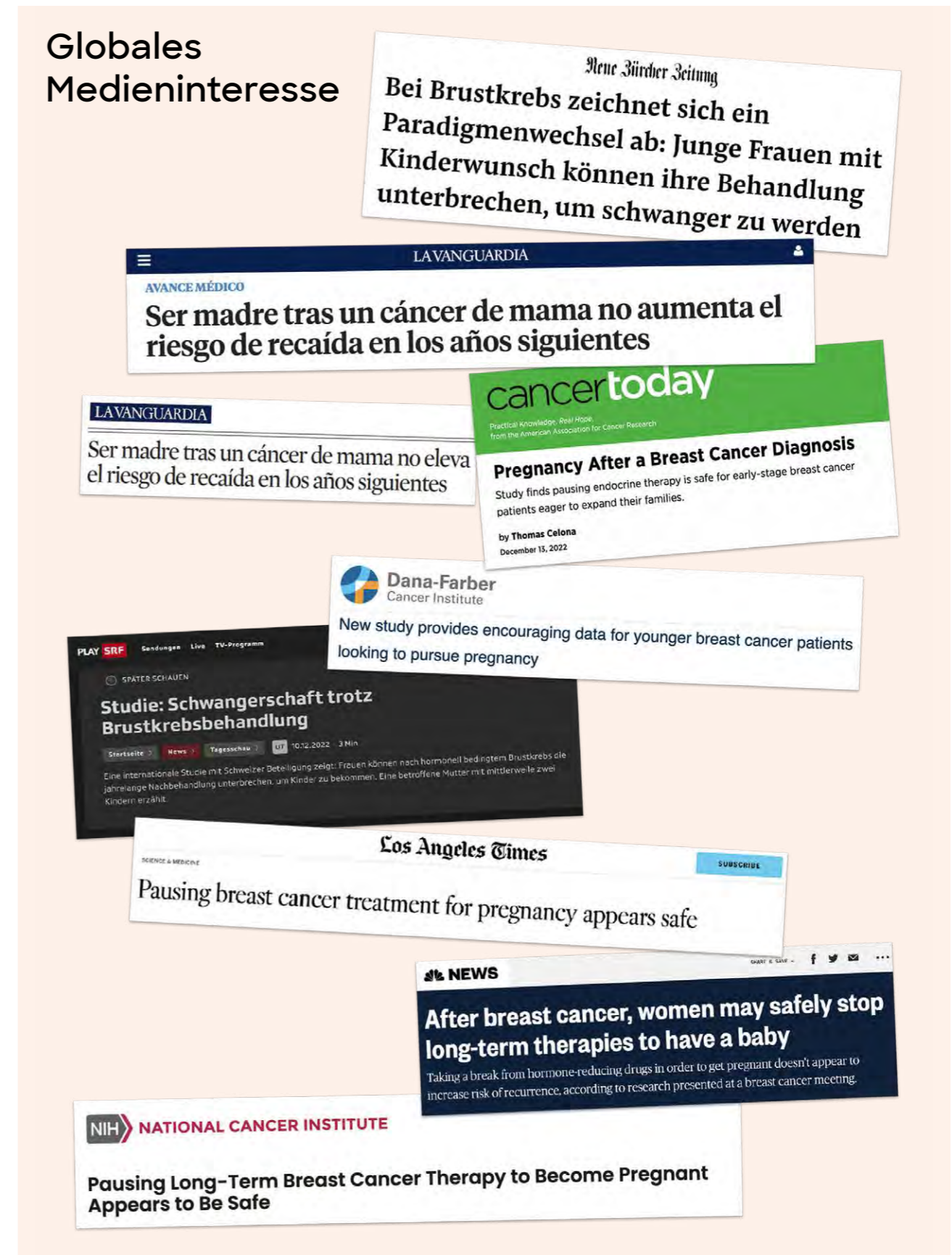
Am 9. Dezember 2022 wurden die lang erwarteten POSITIVE Ergebnisse der primären Analyse auf dem San Antonio-Brustkrebs-Symposium vorgestellt. Die Präsentation wurde enthusiastisch aufgenommen und das weltweite Interesse und die Anerkennung der Studie waren enorm.

Die POSITIVE-Studie wurde entwickelt, um das klinische Dilemma zu lösen, mit dem viele junge Frauen konfrontiert sind, die die bestmögliche Brustkrebsbehandlung erhalten möchten und gleichzeitig den Wunsch haben, später ein eigenes Kind zu bekommen. Dies ist von besonderer Bedeutung für Frauen mit Hormon-sensitivem Brustkrebs, bei denen in der Vergangenheit befürchtet wurde, dass eine Schwangerschaft das Risiko eines Wiederauftretens des Brustkrebses beeinflussen könnte.

Etwa 20 % der Frauen erhalten ihre Krebsdiagnose im gebärfähigen Alter. Die Mehrzahl der jungen Frauen mit Brustkrebs im Frühstadium haben einen sogenannten Hormonrezeptor-positiven Brustkrebs. Sie erhalten nach der Brustoperation 5 bis 10 Jahre lang eine endokrine Therapie, um das Rückfallrisiko zu verringern. Allerdings kann diese Behandlung die Fruchtbarkeit und die Chancen auf eine spätere erfolgreiche Schwangerschaft beeinträchtigen, da eine Empfängnis während der endokrinen Therapie kontraindiziert ist. Die POSITIVE Ergebnisse bestätigen nun, dass eine Unterbrechung der endokrinen Therapie, um schwanger zu werden, das kurzfristige Risiko eines Wiederauftretens von Brustkrebs nicht erhöht.

Teilnehmer	518
Alter	42 Jahre und jünger
Aus 20 Ländern	61 % Europa, 23 % Nordamerika, 16 % aus dem asiatisch-pazifischen Raum und dem Mittleren Osten
Anmeldung durch	116 Kliniken in 20 Ländern
Geburten	365

Globales Medieninteresse





«Während vieler Jahre haben wir darum gekämpft, das Leben von Frauen mit Brustkrebs zu verlängern. Bei POSITIVE hingegen geht es darum, wie sie leben. Wir haben ihnen ein längeres Leben ermöglicht, jetzt müssen wir uns dafür einsetzen, dass sie auch ein besseres Leben führen können.»

Professor Olivia Pagani, POSITIVE International Co-Vorsitzende

Von Dezember 2014 bis Dezember 2019 nahmen 518 junge Frauen mit Hormonrezeptor-positivem Brustkrebs aus insgesamt 20 Ländern an der POSITIVE-Studie teil. Alle Frauen hatten zum Zeitpunkt des Beginns in der POSITIVE-Studie bereits 18-30 Monate endokrine Therapie nach einer Brustoperation erhalten.

Zum Zeitpunkt der Primäranalyse hatte die Mehrheit der Teilnehmerinnen eine Lebendgeburt und es kamen 365 «POSITIVE-Babys» zur Welt. Diese Ergebnisse stellen einen bedeutenden Durchbruch bei der Behandlung von jungen Frauen mit Hormonrezeptor-positivem Brustkrebs dar und liefern somit ermutigende Ergebnisse für jüngere Frauen mit Brustkrebs und Kinderwunsch.

Da Hormonrezeptor-positiver Brustkrebs jedoch auch viele Jahre nach der Erstdiagnose erneut auftreten kann, ist eine längere Verlaufskontrolle und Beobachtungszeit erforderlich, um endgültig zu bestätigen, dass die endokrine Therapie für eine Schwangerschaft sicher unterbrochen werden kann. Es ist deshalb geplant, die an der POSITIVE-Studie teilnehmenden Frauen bis 2029 zu beobachten.



Professor Ann Partridge, POSITIVE Nordamerika Co-Vorsitzende

Olivia Pagani, Professorin für Onkologie an der Universität Genf und Lugano, Schweiz, und Ann Partridge, stellvertretende Vorsitzende der medizinischen Onkologie am Dana-Farber Krebsinstitut und Professorin für Medizin an der Harvard Medical School, sind die internationalen und nordamerikanischen, wissenschaftlichen Leiterinnen der POSITIVE-Studie.

Die POSITIVE-Studie wird von der IBCSG, zusammen mit der ETOP IBCSG Partners Foundation als rechtlichem Sponsor, geleitet und als internationale Zusammenarbeit unter der Schirmherrschaft der Breast International Group (BIG) durchgeführt.

Nur durch diese globale Zusammenarbeit und vor allem dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Stiftungen, Wohltätigkeitsorganisationen sowie privater Spender weltweit konnte dieses ehrgeizige Forschungsprojekt realisiert werden.

Die ETOP IBCSG Partners Foundation in Zusammenarbeit mit «BIG against breast cancer» verpflichtet sich, weitere Mittel zu akquirieren, um die so wichtige Langzeit-Nachsorge der POSITIVE Studie und ihrer translationalen Forschungsprojekte sicherzustellen.

Aus diesem Grund sind wir sehr daran interessiert, Spender mit Weitblick zu finden, die dem POSITIVE-Förderkonsortium beitreten möchten, um die Fortsetzung dieser praxisverändernden klinischen Studie zu unterstützen. Die abschliessenden Ergebnisse sollen das Hindernis endgültig aus dem Weg räumen, das vielen jungen Patientinnen einen wichtigen Lebensplan verwehrt.



«Die Diagnose Brustkrebs zu erhalten ist schlimm, aber nicht zu leben ist noch schlimmer. Die POSITIVE-Studie hat mir die Chance gegeben, meinen Kinderwunsch nicht aufzugeben. Heute habe ich zwei wunderbare gesunde Kinder, die Freude meines Lebens!»

POSITIVE-Teilnehmerin Sabrina, mit ihrer Tochter

IBCSG Präsentation am ASCO Kongress 2022

Aktualisierte Ergebnisse aus drei IBCSG-Studien liefern weitere Leitlinien für die Behandlung prämenopausaler Frauen mit Hormonrezeptor-positivem, HER2-negativem Brustkrebs im Frühstadium und hohem Risiko für ein Wiederauftreten der Erkrankung.



Dr. Meredith Regan, Statistikerin der IBCSG-Gruppe, präsentiert die aktualisierten Ergebnisse aus den Studien BIG 1-98, SOFT und TEXT

Die meisten Frauen mit Hormonrezeptor-positivem, HER2-negativem Brustkrebs werden in einem frühen Krankheitsstadium diagnostiziert. In den meisten Fällen besteht die Erstbehandlung aus einer Operation, gefolgt von einer adjuvanten Therapie, einer Art von medizinischer Behandlung, die nach der Operation verabreicht wird, um das Risiko eines Wiederauftretens des Krebses zu verringern. Bei Patientinnen mit Hormonrezeptor-positivem, HER2-negativem Brustkrebs besteht die adjuvante Behandlung in der Regel aus einer endokrinen Therapie, einer Hormonbehandlung, die die Wirkung von Östrogen auf die Krebszellen blockiert.

Eine neue Klasse von Medikamenten, die sogenannten CDK4/6-Inhibitoren, regulieren den Zellzyklus, um die Zellteilung zu blockieren. Diese Medikamente haben in Kombination mit einer endokrinen Therapie bei Patientinnen mit Hormonrezeptor-positivem, HER2-negativem Brustkrebs deutliche Vorteile gezeigt. Bei Patientinnen mit einem hohen Risiko für ein Wiederauftreten des Brustkrebses haben mehrere klinische Studien mit adjuvanten CDK4/6 Inhibitoren jedoch widersprüchliche Ergebnisse gezeigt.

Um diese Diskrepanz zu untersuchen, haben Meredith Regan, die Leiterin des IBCSG-Statistikzentrums in Boston, und ihre Kollegen die Daten der drei früheren IBCSG-geführten Studien BIG 1-98, SOFT und TEXT erneut analysiert, um das Risiko eines Brustkrebsrezidivs in der ersten Zeit nach der adjuvanten Behandlung zu untersuchen.

Diese drei wichtigen IBCSG-Studien untersuchten die adjuvante endokrine Therapie bei über 10000 Patientinnen. Die ersten Ergebnisse wurden nach 5 Jahren veröffentlicht, gefolgt von den Langzeitergebnissen nach 10 und mehr Jahren.

Zum Vergleich mit den Studien zu CDK4/6-Inhibitoren haben Meredith Regan und ihre Kollegen eine spezifische Analyse einer Untergruppe von Daten aus den Studien BIG 1-98-, SOFT- und TEXT durchgeführt, die ausschließlich Patientinnen mit Hochrisiko-Brustkrebs berücksichtigt und sich auf die kurzfristigen Ergebnisse nach einer adjuvanten endokrinen Behandlung konzentriert.

Meredith Regan präsentierte die Ergebnisse dieser Analyse auf der Tagung der Amerikanischen Gesellschaft für Klinische Onkologie (ASCO) im Juni 2022.

Wie erwartet, zeigen die Ergebnisse der Studien BIG 1-98-, SOFT- und TEXT, dass das Risiko eines Rückfalls unmittelbar nach Beendigung der adjuvanten endokrinen Therapie relativ hoch ist, dann aber über die nächsten fünf bis zehn Jahre kontinuierlich abnimmt und sich dann auf einem niedrigen Niveau stabilisiert.

Das Risikomuster in den ersten zwei bis drei Jahren war in jeder der drei Studien etwas anders. Ein weiteres wichtiges Ergebnis, das Onkologen bei der Entscheidung über den Behandlungsplan von Patientinnen mit Brustkrebs im Frühstadium mit hohem Rückfallrisiko berücksichtigen sollten.

«Die aktualisierten Ergebnisse der BIG 1-98, SOFT und der TEXT-Studie unterstreichen die Qualität und die Bedeutung unserer IBCSG-Studien. Diese haben wiederholt dazu beigetragen, Standards in der Behandlung von Patientinnen mit Brustkrebs zu setzen. Zukünftige Analysen von IBCSG Studien, durchgeführt von unserem Statistikzentrum in Boston, werden sicherlich auch in Zukunft wichtige Informationen für behandelnde Ärzte liefern.»

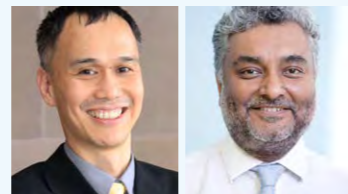
Die ETOP AMAZE-lung Studie

Eine Behandlungsoption für Patienten mit EGFR-mutiertem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs, wenn die Standardtherapie versagt.

Eine der Ursachen für nicht-kleinzelligen Lungenkrebs (NSCLC) ist eine Mutation im EGFR-Gen, die zu unkontrolliertem Zellwachstum führt. Die Standardbehandlung für Patienten mit dieser Diagnose ist die Behandlung mit einer bestimmten Wirkstoffgruppe, den sogenannten TKIs, die EGFR blockieren und so helfen, das Wachstum des Lungenkrebses zu verhindern.

Leider erleiden die meisten Patienten trotz anfänglich gutem Ansprechen innerhalb von Monaten oder wenigen Jahren einen Rückfall des Lungenkrebses. Das bedeutet, dass der Tumor früher oder später eine Resistenz gegen diese EGFR-TKIs entwickelt. Was diese Resistenz verursacht, ist noch unklar. Die Standardbehandlung für Patienten mit EGFR-mutiertem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs, die auf eine TKI-Behandlung nicht mehr ansprechen, ist eine Chemotherapie.

Hier setzt die ETOP AMAZE-lung Studie an. Sie will eine Alternative zur Chemotherapie finden, indem sie eine fortgesetzte EGFR-TKI-Therapie mit den beiden Antikörpern Amivantamab und Bevacizumab kombiniert. Amivantamab und Bevacizumab könnten die Resistenz gegen die EGFR-TKIs aufheben und so das Krebswachstum verhindern.



Professor Ross Soo vom National University Cancer Institute in Singapur und Professor Sanjay Popat vom Royal Marsden Hospital in London sind die wissenschaftlichen Leiter der AMAZE-lung Studie.

Die ETOP IBCSG Partners Foundation ist der globale Koordinator und Sponsor der Studie.

Geplant ist die Aufnahme von 60 Patienten aus rund 30 Zentren in Frankreich, Italien, den Niederlanden, Singapur, Südkorea, Spanien, der Schweiz und Grossbritannien.

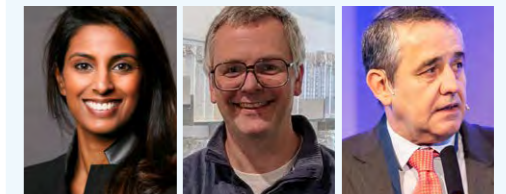
Die ETOP ADEPPT Studie

Eine Chance für Patienten, die normalerweise von der Teilnahme an klinischen Studien ausgeschlossen sind.

Der Leistungsstatus misst, inwieweit eine Person in der Lage ist, während ihrer Krebserkrankung normalen Alltagsaktivitäten nachzugehen. Der Leistungsstatus wird häufig in klinischen Studien verwendet, um Patienten mit ähnlichem Krankheitsbild zu definieren und so die Reproduzierbarkeit der Studienergebnisse zu gewährleisten. So werden Patienten mit einem schlechten Leistungsstatus häufig von klinischen Studien ausgeschlossen. Ebenfalls werden oft ältere Patienten ausgeschlossen, da sie eher an Begleiterkrankungen leiden, die sie für klinische Studien ungeeignet machen.

Das nicht-kleinzellige Bronchialkarzinom (NSCLC) ist die häufigste Form von Lungenkrebs. Die Krankheit wird durch mehrere Faktoren verursacht, einer davon ist eine Mutation in einem Gen namens KRAS. Patienten, bei denen KRAS-mutierter NSCLC diagnostiziert wurde, werden in der Regel mit einer Chemotherapie oder Immuntherapie oder einer Kombination aus beidem behandelt. Die meisten Patienten erleben jedoch ein Fortschreiten der Erkrankung. Patienten, deren Lungenkrebs während der Erstbehandlung fortschreitet, können dann eine gezielte, gegen KRAS gerichtete Behandlung mit einem oralen Medikament wie Adagrasib erhalten.

ETOP ADEPPT ist eine Studie zu Adagrasib bei Patienten mit KRAS-mutiertem NSCLC nach einer Standard-Chemotherapie, einer Immuntherapie oder einer Kombination aus beidem. Die Studie baut auf den erfolgreichen Ergebnissen auf, die mit Adagrasib in früheren Stu-



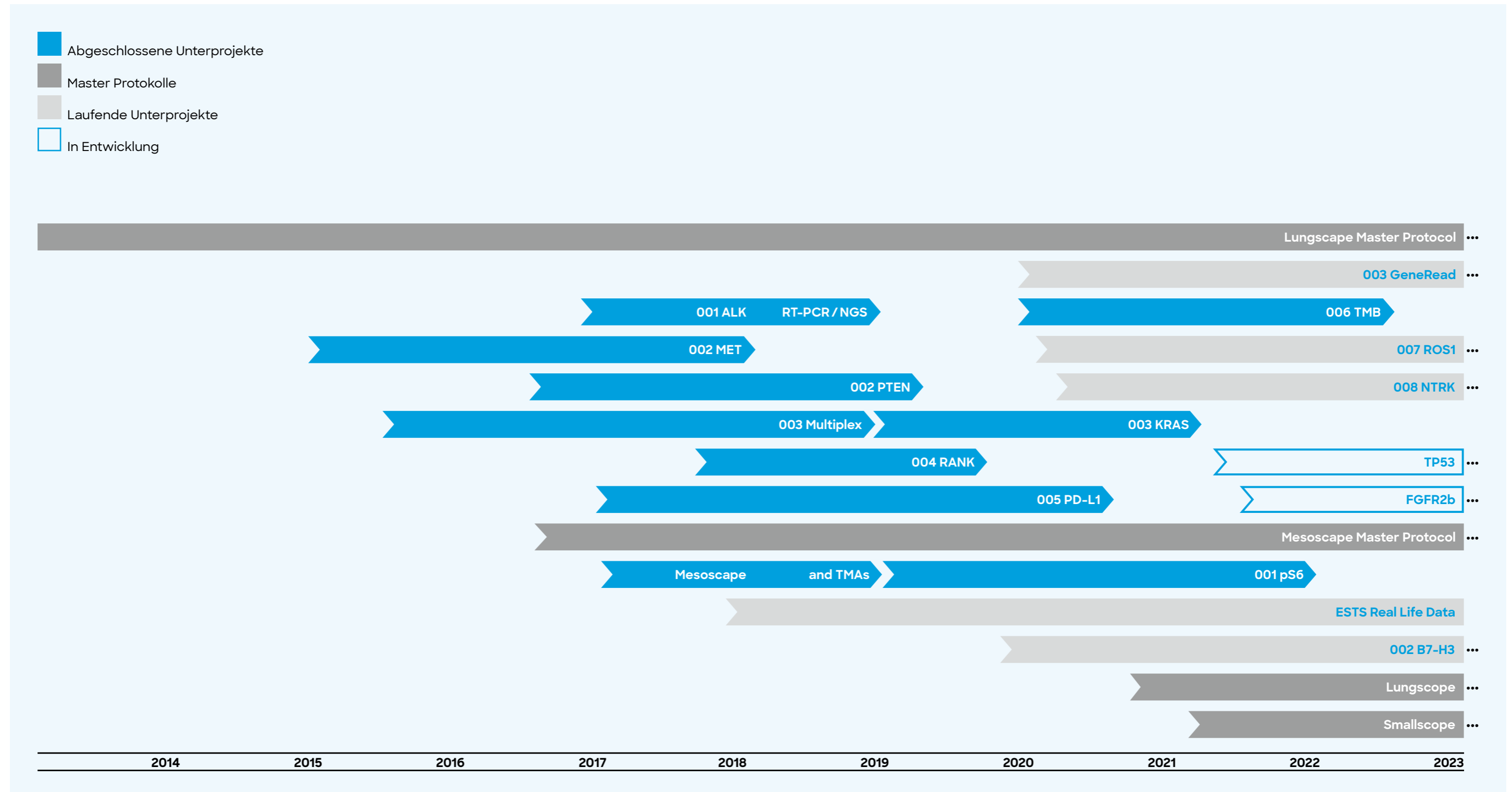
Professor Jarushka Naidoo vom Beaumont Hospital Dublin ist die wissenschaftliche Leiterin der ADEPPT-Studie, Dr. Colin Lindsay vom Christie NHS Foundation Trust Manchester und Dr. Bartomeu Massuti vom General Hospital in Alicante sind die Co-Leiter.

dien bei so genannten «normalen» Patientenpopulationen erzielt wurden, bei denen das Wachstum des Lungenkrebses gestoppt oder verlangsamt werden konnte.

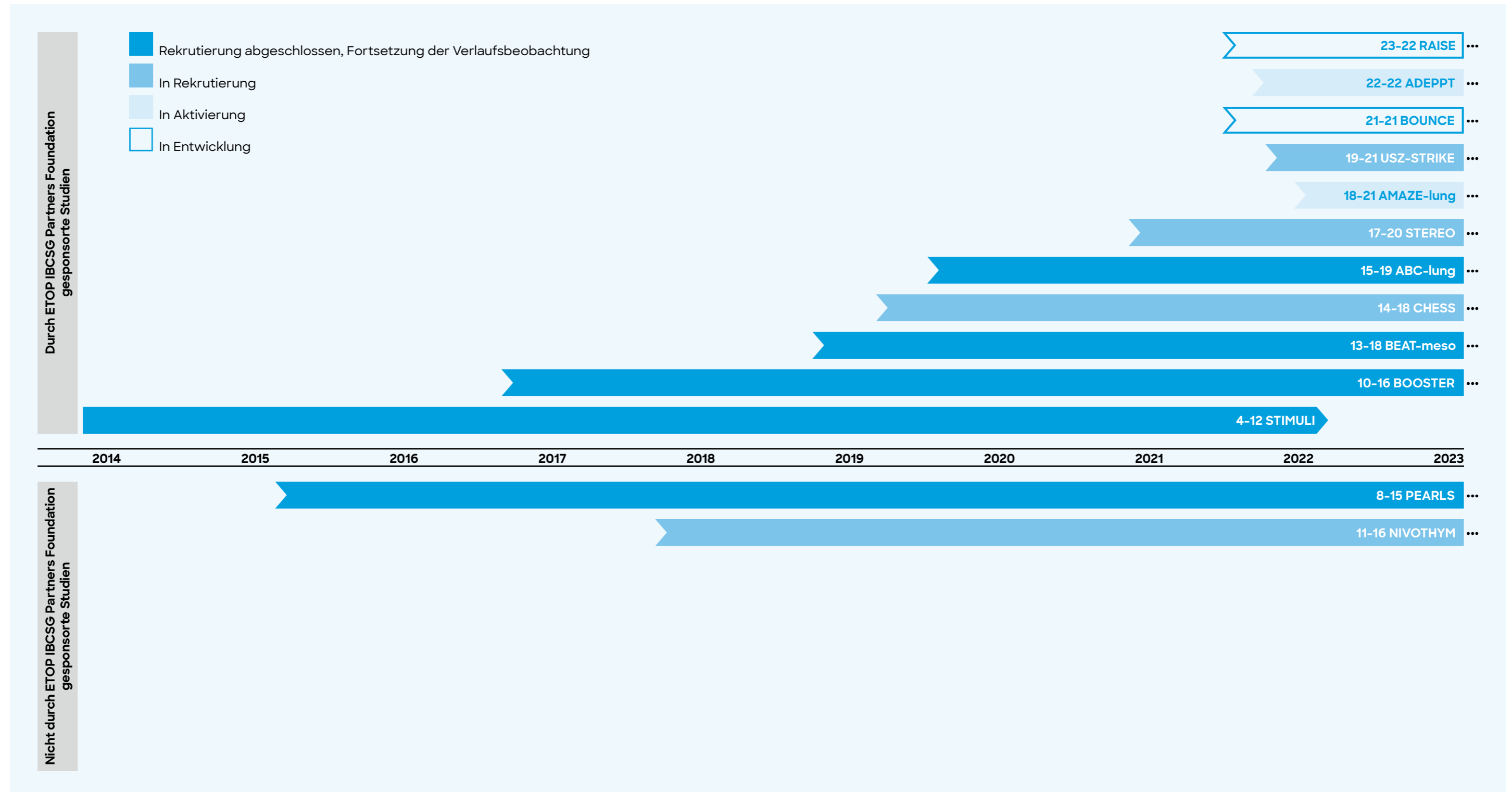
Die ADEPPT-Studie befasst sich mit einer klassischen akademischen Forschungsfrage. Sie ermöglicht es älteren Patienten und/oder Patienten mit schlechtem Leistungsstatus, von einer vielversprechenden Behandlung zu profitieren. Wir sind stolz darauf, klinische Studien einer breiteren Patientengruppe zugänglich zu machen.

Die ETOP IBCSG Partners Foundation ist der Sponsor und übernimmt die Gesamtkoordination der Studie, die in Zusammenarbeit mit Cancer Trials Ireland und der Spanish Lung Cancer Group durchgeführt wird. Es ist geplant, 68 Patienten aus 26 Zentren in Belgien, Frankreich, Irland, Italien, Spanien und Grossbritannien in die Studie aufzunehmen.

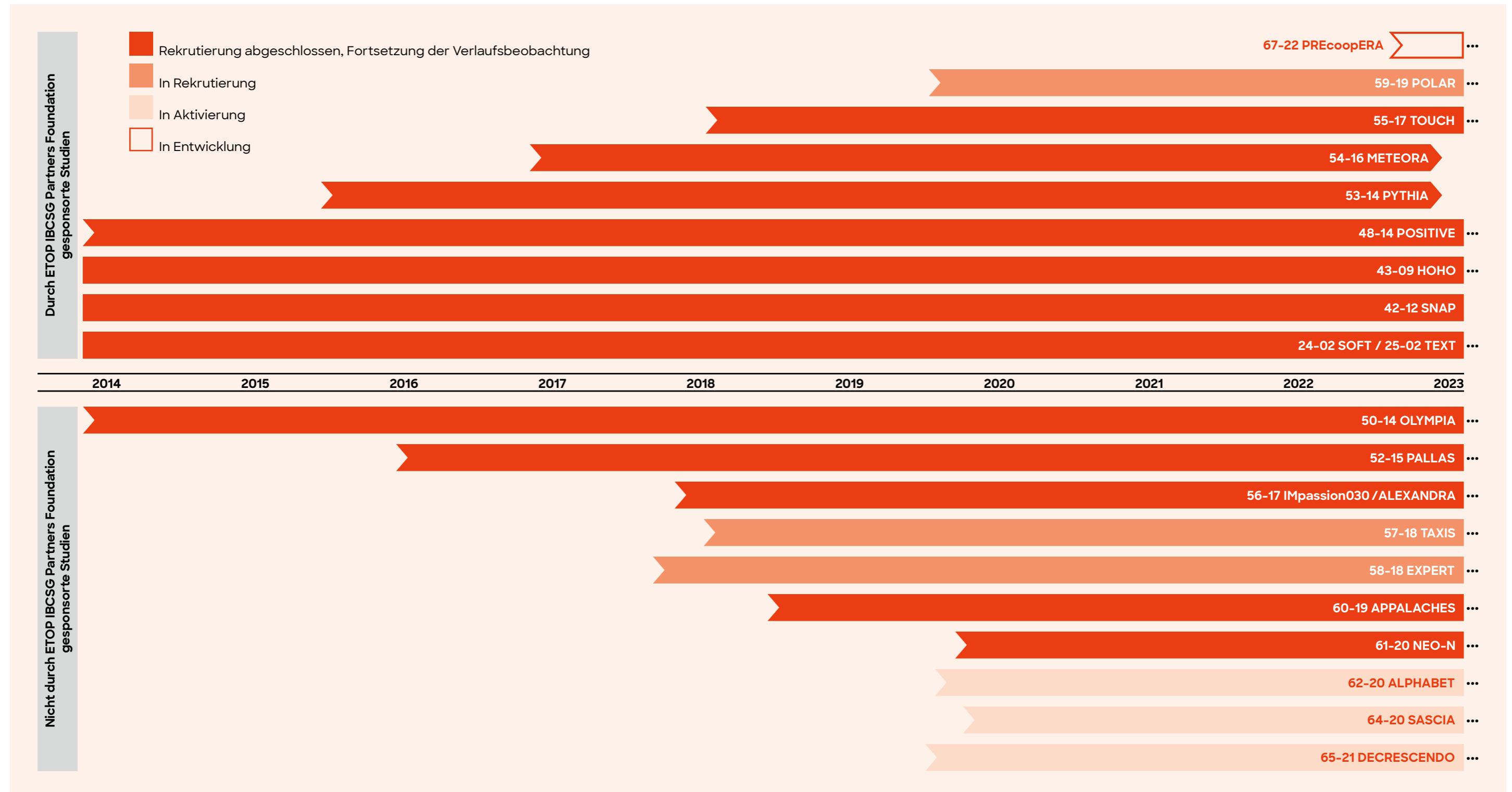
Laufende translationale Forschungsprojekte zu Lungenkrebs



Laufende klinische Studien zu Lungenkrebs



Laufende klinische Studien zu Brustkrebs



An den Studien der ETOP IBCSG Partners Foundation teilnehmende Länder

■ Lunge ■ Brust

	4-12 STIMULI	10-16 BOOSTER	13-18 BEAT-meso	14-18 CHESS	15-19 ABC-lung	17-20 STEREO	18-21 AMAZE-lung	19-21 USZ-STRIKE
Ägypten								
Australien	x							
Belgien	x		x					
Brasilien								
Chile								
Deutschland	x				x			
Frankreich	x		x				x	
Griechenland								
Indien								
Irland		x						
Israel								
Italien			x	x		x	x	x
Japan								
Kanada								
Libanon								
Neuseeland								
Niederlande	x	x		x		x	x	x
Norwegen								
Österreich								
Peru								
Polen						x		
Portugal								
Schweden						x		
Schweiz	x	x	x	x	x	x	x	x
Serbien								
Singapur		x			x	x	x	
Slovenien								
Spanien	x	x	x	x	x	x	x	
Südafrika								
Südkorea		x			x	x	x	
Türkei								
Ungarn								
USA								
Vereinigtes Königreich	x		x			x	x	x

	22-22 ADEPPT	24-02 SOFT	25-02 TEXT	42-12 SNAP	43-09 HOHO	48-14 POSITIVE	53-14 PYTHIA	54-16 METEORA II	55-17 TOUCH	59-19 POLAR
Ägypten			x							
Australien		x	x			x				
Belgien	x	x	x	x		x	x		x	
Brasilien		x								
Chile		x								
Deutschland		x	x							
Frankreich	x	x				x			x	x
Griechenland						x				
Indien		x	x							
Irland	x	x		x		x				
Israel		x				x				
Italien	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Japan						x				
Kanada		x	x			x				
Libanon						x				
Neuseeland		x	x							
Niederlande		x				x				
Norwegen						x				
Österreich						x				x
Peru		x	x							
Polen		x								
Portugal		x				x				
Schweden		x	x							
Schweiz		x	x	x	x	x			x	x
Serbien		x				x				
Singapur										
Slovenien			x	x		x				
Spanien	x	x		x		x				x
Südafrika		x	x							
Südkorea						x				
Türkei		x								
Ungarn		x	x							x
USA		x	x			x				
Vereinigtes Königreich	x	x	x				x			

4 Kernfragen - 4 kompetente Antworten

Die beiden renommierten Mitglieder des Exekutivkomitees unseres Stiftungsrats und weltweit anerkannte Wissenschaftlerinnen und Forscherinnen, Professorin Sherene Loi und Professorin Solange Peters, teilen ihre Ansichten über das fusionierte ETOP-IBCSG-Netzwerk.

- 1 Wo sehen Sie die grössten Chancen für die Durchführung von klinischen Studien im Bereich Lungenkrebs/Brustkrebs?
- 2 Wo sehen Sie die Stärken des Zusammenschlusses?
- 3 Welche neuen Möglichkeiten sehen Sie aufgrund der Fusion, um neue wissenschaftliche Studien und Projekte auf globaler Ebene zu gewinnen?
- 4 Können Sie kurz eine Erfahrung beschreiben, von der Sie, Ihr Team und/oder Ihre Forschung bereits profitieren konnten?



Sherene Loi, MBBS (Hons), PhD, FRACP, FAHMS ist eine medizinische Onkologin, spezialisiert auf die Behandlung von Brustkrebs, sowie klinische Wissenschaftlerin mit Expertise in Genomik, Immunologie und Medikamentenentwicklung. Sie ist Professorin an der Universität von Melbourne, Australien, und ist Co-Vorsitzende des wissenschaftlichen Ausschusses für Brustkrebsstudien der ETOP IBCSG Partners Foundation.

- 1 Es gibt zunehmend gemeinsame molekulare Ziele zwischen Brust- und Lungenkrebs. Das bedeutet, dass wir beide Netzwerke nutzen können, um effizientere Studien durchzuführen und das Fachwissen beider Tumorarten zu nutzen.
- 2 Erweiterte Netzwerke, Pharmakontakte, wissenschaftliche Expertise, Kooperationen und die Vielfalt des Denkens sind klare Stärken der Fusion.
- 3 Wir werden demnächst einen gemeinsamen Workshop über Antikörper-Wirkstoff-Konjugate durchführen, welcher hoffentlich Interesse für neue Studien für die ETOP IBCSG Partners Foundation hervorbringen wird.
- 4 Wir sind beeindruckt von dem Einfluss und den Erfahrungen, die unsere Zusammenarbeit bringen wird, und wir freuen uns auf eine Vielzahl spannender Synergien und den Austausch an Fachwissen.



Solange Peters, MD, PhD, ordentliche Professorin und Vorsitzende der medizinischen Onkologie sowie des Programms für maligne Thoraxerkrankungen am Universitätsspital Lausanne in der Schweiz. Sie ist die Vorsitzende des wissenschaftlichen Ausschusses für Lungenkrebsstudien der ETOP IBCSG Partners Foundation.

- 1 Wichtige Innovationen auf dem Gebiet der therapeutischen Strategien bei NSCLC führen auch zu erheblichen Bedenken hinsichtlich der Nachhaltigkeit der Gesundheitssysteme.

Während Marketingprioritäten neue Beweise auf der Grundlage von industriegesponten klinischen Studien schaffen, bleiben die Anforderungen an individuelle Therapieoptionen und eine bessere Auswahl der Patienten für jede Art von Behandlung weiterhin in den Händen der akademischen Forscher.

Solch wichtige Fragen, wie beispielsweise die biologisch definierte Eignung, wie auch die Dauer und Intensität von Behandlungen, erfordern sehr grosse Konsortien sowie perfekt organisierte klinische Studieneinheiten und kollaborative Forschergruppen.

- 2 Die Stärke des Zusammenschlusses beider Stiftungen liegt hauptsächlich im Austausch von Ideen und der Erarbeitung von Konzepten über die Krankheiten hinweg. Beide krankheitsorientierten Fachgruppen können – über alle Kompetenzen hinweg – gleichzeitig von der höchstmöglichen Professionalität profitieren, die für das Konzipieren, Leiten und das kritische Analysieren der Studien benötigt wird.

- 3 Das hohe Mass an Erfahrung und Professionalität, welches die neu fusionierte ETOP IBCSG Partners Foundation mit sich bringt, ist ein wichtiges und überzeugendes Argument, um ein grosses Portfolio an bedeutenden Studien hervorzubringen. Die Zusammenarbeit über verschiedene Krankheiten hinweg ermöglicht Flexibilität wie auch Reaktionsfähigkeit, um Lösungsansätze für wissenschaftliche Fragen und Protokolle für klinische Studien schnell zu beantworten und zu erarbeiten.

Letztlich ermöglicht ein solcher Zusammenschluss die Optimierung des beruflichen Umfelds der fachübergreifenden Mitarbeiter, nämlich in Bezug auf ihre Kompetenz, Wettbewerbsfähigkeit, Rentabilität wie auch der Routineabläufe.

- 4 Wir konnten bereits einige gemeinsame Forschungsprioritäten festlegen. Neben der kommerziellen Weiterentwicklung werden wir einen Workshop über die Medikamentenklasse der Antikörper-Wirkstoff-Konjugate organisieren, um ihre Indikation und Positionierung in der Behandlungssequenz besser zu verstehen, sowie um Wirksamkeits- und Resistenz-Biomarker zu identifizieren.

2022 Australia Day Honors – AM, Mitglieder von The Order of Australia



Professorin Prudence Ann Francis, Leiterin der Abteilung für Medizinische Onkologie, Breast Service, am Peter MacCallum Cancer Centre in Melbourne, Australien, wurde vom Generalgouverneur für ihre herausragenden Verdienste in der medizinischen Forschung auf dem Gebiet der Onkologie und Bildung mit einem AM, Mitglied des Member of the Order of Australia geehrt.

Australian Honors and Awards würdigt herausragende Leistungen, Verdienste und Beiträge von Australiern.

Wir gratulieren Professorin Prue Francis herzlich zu dieser grossartigen und wohlverdienten Auszeichnung!

Tagungen

ETOP IBCSG Partners Foundation Strategie-Meeting

Am 1. und 2. Mai fand am Flughafen Zürich das erste Strategietreffen der ETOP IBCSG Partners Foundation statt. Dieses Treffen - bestehend aus dem Stiftungsrat, den wissenschaftlichen Komitees Brust und Thorax sowie ausgewählten Mitarbeitern - war der Auftakt für die Vertreter von ETOP und IBCSG, um sich kennenzulernen, Ideen auszutauschen und den zukünftigen Kurs der fusionierten Stiftung zu diskutieren und festzulegen. Zu den diskutierten Themen gehörten Studien- und Projektakquise, Interaktionen und Kooperationen sowie Veranstaltungen, Finanzierung, Förderungen, Öffentlichkeitsarbeit und Patientenfürsprache.



Im Rahmen des ETOP-Workshops besuchten fünfundzwanzig Nachwuchswissenschaftler die Vorträge von 14 führenden Experten auf dem Gebiet der Thoraxonkologie und Statistik. Im Gegenzug stellten sie ihre eigenen Forschungsprojekte vor und diskutierten diese mit den Dozenten.

IBCSG Jahrestagung

- Virtuell
- 2. April 2022
- 120 Teilnehmer

ETOP Translationales Forschungs-Meeting

- Zürich, Schweiz
- 13. Mai 2022
- 29 Teilnehmer

11. ETOP Residential Workshop

- Amsterdam, Niederlande
- 2.-4. November 2022
- 26 Teilnehmer, 14 Dozenten

ETOP Jahrestagung

- Amsterdam, Niederlande
- 4.-5. November 2022
- Über 100 Teilnehmer



Rolf Stahel und Solange Peters an der IASCL World Conference on Lung Cancer in Wien, nutzen die Tagungspause als willkommene Gelegenheit für Gespräche und einen regen Austausch mit Professor Ben Solomon.

«ETOP - Conference Slide Decks» und «Live-Webinars»

Die «ETOP Conference Slide Decks» fassen die wichtigsten Präsentationen und Ergebnisse zusammen, die auf den bedeutendsten internationalen Kongressen (AACR, ASCO, ESMO und WCLC) vorgestellt wurden. Sie werden von Mitgliedern des Wissenschaftlichen Ausschusses für Lungenkrebsstudien zusammengestellt und sind in Englisch, Französisch, Japanisch und Chinesisch verfügbar.

Die «Live Webinars» fassen die Höhepunkte der wichtigsten internationalen Kongresse in Form von Kurzpräsentationen zusammen und werden insbesondere von unseren asiatischen Kollegen sehr geschätzt. Im Jahr 2022 gab es zwei solcher Webinars, eines zu den Ergebnissen der AACR und ASCO Konferenz und eines zu den Ergebnissen der ESMO und WCLC Konferenzen.

Die «Slide Decks» und «Live-Webinars» können von der ETOP Website heruntergeladen werden. Sie wurden dank der freundlichen Unterstützung von Eli Lilly ermöglicht.



Schweizer Premiere: Cancer Survivors Day 2022 «Mitten im Leben»

Der erste Schweizer Cancer Survivors Day, organisiert durch das Comprehensive Cancer Center des Universitätsspitals Zürich, fand am Samstag, 26. Juni 2022 in den altherwürdigen Räumen der Universität Zürich statt.

Die **ETOP IBCSG Partners Foundation** war von Anfang an ein wichtiger Partner der Schweizer Premiere und wurde auch eingeladen, eine Rede bei den Eröffnungsvor-

trägen zu halten. Sabrina Maier, die an der POSITIVE-Studie teilgenommen hatte, hielt eine sehr berührende und beeindruckende Rede über ihr Leben und ihre Erfahrungen mit der Studie. Sabrina erhielt die Diagnose Brustkrebs im jungen Alter von 29 Jahren und hegte den Wunsch, eine Familie zu gründen und Kinder zu bekommen. Trotz Krebstherapie erfüllte sich der Herzenswunsch der jungen Familie mit der Geburt von zwei wundervollen Kindern. Das Publikum belohnte ihre einfühlsame und mutige Geschichte mit herzlichem Applaus.

Auch ein gut besuchter Informationsstand gehörte zum Engagement. Dieser diente dazu, das Programm für junge Patientinnen durch Informationen und Gespräche bekannt zu machen. Anita Hiltbrunner, Monica Ruggeri und Marianne Wenger vom Koordinationszentrum diskutierten angeregt mit den Besuchern und erhielten viel Zuspruch für ihre Arbeit.



Professor Rolf Stahel war in seiner damaligen Funktion als Direktor des Comprehensive Cancer Center des Universitätsspitals Zürich der ursprüngliche Initiant des Cancer Survivors Days. Ziel war es, einen jährlichen Treffpunkt zu schaffen, um das Leben zu feiern, sich über die neuesten Behandlungsmethoden zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und in entspannter Atmosphäre fröhliche und unbeschwerte Stunden zu verbringen. Mehr als 300 Krebsüberlebende und ihre Familien und Freunde genossen einen spannenden, informativen und inspirierenden Nachmittag mit Vorträgen, Workshops und vielen anderen Aktivitäten.



Sabrina, POSITIVE Teilnehmerin



Professor Rolf Stahel, Professor Claudia Witt, Professor Markus Manz und Professor Matthias Guckenberger. ©Photos USZ

Pink Ribbon Charity Walk

Am Sonntag, 25. September 2022 versammelten sich mehr als 5000 Teilnehmer im Stadion Letzigrund in Zürich zum 15. Pink Ribbon Charity Walk. Der vier Kilometer lange Lauf hat sich als wichtiger Anlass im Kalender vieler etabliert, um ihre Solidarität mit Brustkrebspatientinnen zu zeigen und die Früherkennung der Krankheit zu unterstützen.

Diese wunderbare Veranstaltung wird von einer Vielzahl an Unterhaltungs-Aktivitäten begleitet und hat nichts mit Wettbewerb oder Rivalität zu tun. Jeder nimmt in seinem eigenen Tempo teil, sei es mit Rennen oder durchaus auch mit gemächlichem Gehen. Die IBCSG Pink Ladies waren wieder mit von der Partie und freuten sich mit ihrem Lauf, der Pink Ribbon Schweiz ihre Wertschätzung und Dank für die langjährige Unterstützung der POSITIVE-Studie zu zeigen.



© PRESS PHOTO PINK RIBBON SCHWEIZ

Pink Ribbon Golf Tour

Die Pink-Ribbon-Golfsaison 2022 begann im Mai mit dem ersten Turnier im Golfclub Sempach, gefolgt vom zweiten Turnier im wunderschönen Golfpark Zürichsee im Juni und endete mit der Abschlussmeisterschaft im Golfclub Winterberg im Juli.

Wir sind sehr dankbar, dass die Teilnahmegebühren der Pink Ribbon Golf Tour erneut unserer Stiftung zugutekamen.

Ein Highlight in diesem Jahr war das sehr berührende Interview mit einer Patientin und Teilnehmerin der POSITIVE-Studie, die den Golfspielerinnen ihre Erfahrung mit ihrer Brustkrebserkrankung schilderte und dabei die Bedeutung ihrer anhaltenden Unterstützung unterstrich.

Die Organisatorinnen von PINK RIBBON SCHWEIZ erklärten: «Wir freuen uns sehr, langjähriger Partner und Sponsor dieser Forschungsstudie zu sein und sind gerührt, dass bisher 284 junge Frauen dank der Studie ihren Kinderwunsch erfüllen konnten.»

Monica Ruggeri, Leiterin des Programms für junge Patientinnen, war begeistert und dankbar, einen Scheck über die stolze Summe von von 48 000 Schweizer Franken entgegennehmen zu dürfen.



Wir danken herzlichst:

PINK RIBBON SCHWEIZ, Nicole Zindel, Beatrice Wegmann und Laura Schempp von der 2C Communication GmbH, Anja Flückiger und Joelle Zindel, allen Golferinnen und Golfern, dem Golfclub Sempach, Golfpark Zürichsee und Golfplatz Winterberg, Clarins, Bucherer Fine Jewellery, Bank Julius Bär, Focus Water sowie all den vielen weiteren Unterstützern, Spendern und Freiwilligen, die diesen wunderbaren Anlass ermöglicht haben.



Photos: © PINK RIBBON SCHWEIZ

ETOP IBCSG Partners Foundation Charity Partner 2022 des **Schweizer Frauenlaufs**

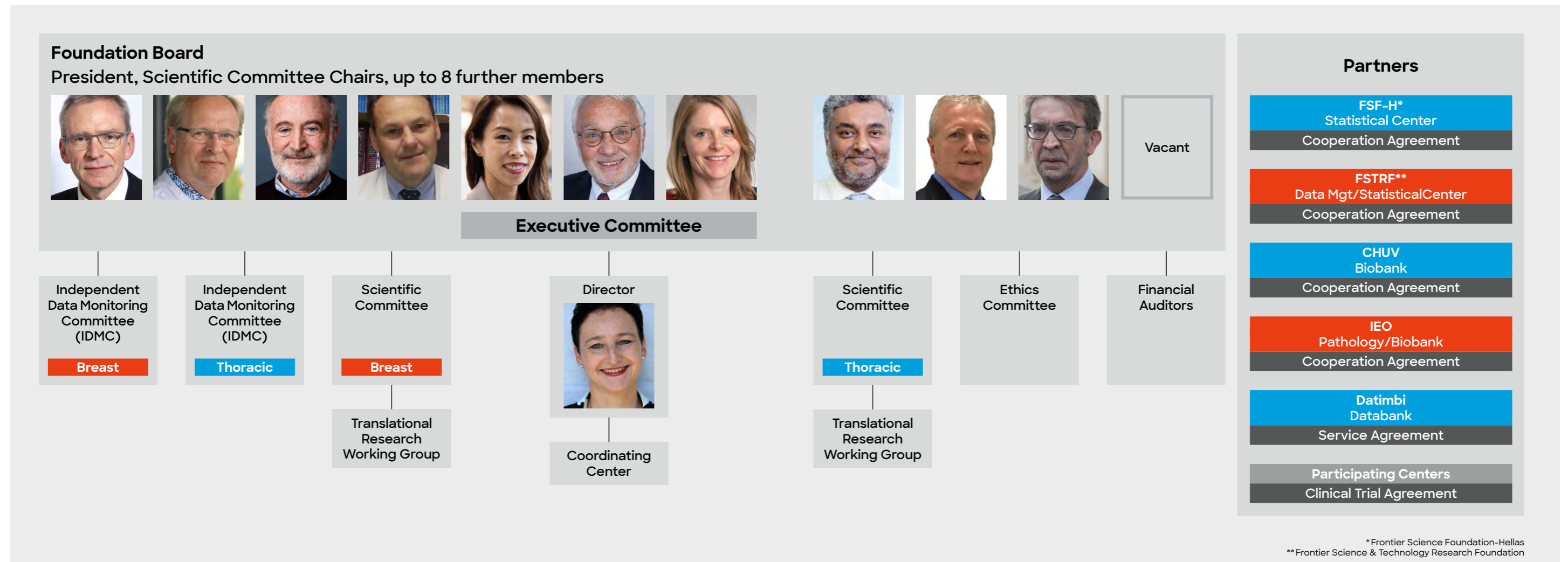
Am 36. Schweizer Frauenlauf in der Stadt Bern nahmen 7000 Läuferinnen teil. Nach der Pandemie waren alle glücklich, an dieser traditionellen Veranstaltung teilzunehmen, aktiv zu sein und das sonnige Wetter zu geniessen. Wie immer waren unsere 30 Pink Ladies, erkennbar an ihren Perücken und ihren «Women 4 Women»-T-Shirts, eine willkommene Attraktion an diesem traditionellen Lauf.

Die ETOPIBCSG Partners Foundation war Charity Partner des Schweizer Frauenlaufs und war auch mit einem Stand auf dem Bärenplatz, einem beliebten Treffpunkt in der Berner Altstadt, vertreten. Als besonderer Höhepunkt war am Stand eine Fotobox aufgestellt, die viele Leute anlockte und eine tolle Gelegenheit bot, das IBCSG Program for Young Patients bekannt zu machen.



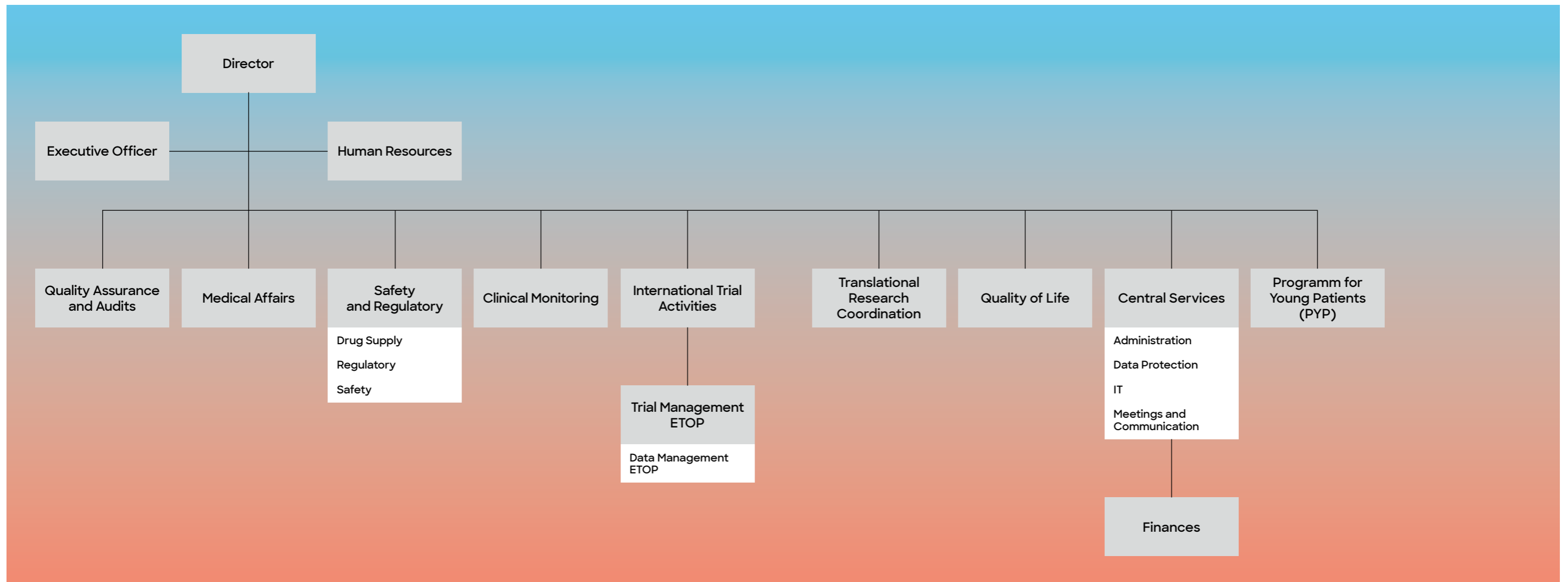
ETOP IBCSG Partners Foundation Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das Führungsorgan der ETOP IBCSG Partners Foundation. Seine Mitglieder definieren die Vision und die Werte der Stiftung und legen die zukunftsorientierte Strategie und die kreative Plattform fest, um innovative wissenschaftliche Forschung, Studien und Projekte zu ermöglichen. Darüber hinaus übt der Stiftungsrat die laufende Finanzaufsicht aus.



ETOP IBCSG Partners Foundation Koordinations- zentrum

Das Koordinationszentrum in Bern, Schweiz, ist der Hauptsitz der ETOP IBCSG Partners Foundation. Das Team besteht aus 46 spezialisierten Mitarbeitern (Stand 31. Dezember 2022).



ETOP Publikationen

2022

33. O'Brien M, Paz-Ares L, Marreaud S, Dafni U, Oselin K, Havel L, Esteban E, Isla D, Martinez-Marti A, Faehling M, Tsuboi M, Lee JS, Nakagawa K, Yang J, Samkari A, Keller SM, Mauer M, Jha N, Stahel R, Besse B, and Peters S. 2022. Pembrolizumab versus placebo as adjuvant therapy for completely resected stage IB-IIIa non-small-cell lung cancer (PEARLS/KEYNOTE-091): an interim analysis of a randomised, triple-blind, phase 3 trial. *Lancet Oncol* 2022; 23(10): 1274-1286. doi: 10.1016/s1470-2045(22)00518-6. Epub 2022 September 16. (ETOP 8-15 PEARLS) (Journal Impact Factor 54.433).
32. Rüschoff JH, Haberecker M, Tsourti Z, Nackaerts K, de Perrot M, Brcic L, Nadal E, Tsimpoukis S, Gray SG, Ampollini L, Aerts JG, Felley-Bosco E, Kirschner MB, Monkhorst K, Weynand B, Bavaghar-Zaeimi F, Samarzija M, Llatjos R, Finn SP, Silini E, von der Thüsen J, Marti N, Vervita K, Kammler R, Peters S, Stahel RA, Baas P, Opitz I, and for the ETOP Mesoscape consortium. Expression of phosphorylated ribosomal protein S6 in mesothelioma patients - correlation with clinico-pathological characteristics and outcome: results from the European Thoracic Oncology Platform (ETOP) Mesoscape project. *Mod Pathol* 2022; 35(12): 1888-1899. doi: 10.1038/s41379-022-01145-0. Epub 2022 September 17. (ETOP Mesoscape) (Journal Impact Factor 5.988).
31. Bubendorf L, Zoche M, Dafni U, Rüschoff JH, Prince SS, Marti N, Stavrou A, Kammler R, Finn SP, Moch H, Peters S, and Stahel RA. Prognostic impact of tumour mutational burden in resected stage I and II lung adenocarcinomas from a European Thoracic Oncology Platform Lungscape cohort. *Lung Cancer* 2022;174:27-35. doi: 10.1016/j.lungcan.2022.09.014. Epub 2022 October 26 (ETOP Lungscape) (Journal Impact Factor 6.081)

30. Felip E, Smit EF, Molina-Vila MA, Dafni U, Massuti B, Berghmans T, de Marinis F, Passiglia F, Dingemans A-MC, Cobo M, Viteri S, Britschgi C, Cuffe S, Provencio M, Merkelbach-Bruse S, Andriakopoulou C, Kammler R, Ruepp B, Roschitzki-Voser H, Peters S, Wolf J, Stahel R. Alectinib for the treatment of pretreated RET-rearranged advanced NSCLC: Results of the ETOP ALERT-lung trial. *Lung Cancer* 2022;172:94-99. doi: 10.1016/j.lungcan.2022.08.008. Epub 2022 August 12. (ETOP 12-17 ALERT-lung) (Journal Impact Factor 6.081).

29. Banna GL, Addeo A, Zygoura P, Tsourti Z, Popat S, Curioni-Fontecedro A, Nadal E, Shah R, Pope A, Fisher P, Spicer J, Roy A, Gilligan D, Gautschi O, Janthur WD, López-Castro R, Roschitzki-Voser H, Dafni U, Peters S, Stahel RA. A prognostic score for patients with malignant pleural mesothelioma (MPM) receiving second-line immunotherapy or chemotherapy in the ETOP 9-15 PROMISE-meso phase III trial. *Lung Cancer* 2022;169:77-83. doi: 10.1016/j.lungcan.2022.05.018. Epub 2022 June 7. (ETOP 9-15 PROMISE-meso) (Journal Impact Factor 5.705).

28. Dafni U, Soo RA, Peters S, Tsourti Z, Zygoura P, Vervita K, Han JY, De Castro J, Coate L, Früh M, Hashemi SMS, Nadal E, Carcereny E, Sala MA, Bernabé R, Provencio M, Cuffe S, Roschitzki-Voser H, Ruepp B, Rosell R, Stahel RA. Impact of smoking status on the relative efficacy of the EGFR TKI/angiogenesis inhibitor combination therapy in advanced NSCLC-a systematic review and meta-analysis. *ESMO Open* 2022;7(3):100507. doi: 10.1016/j.esmoop.2022.100507. Epub 2022 June 14. (ETOP 10-16 BOOSTER) (Journal Impact Factor 6.540).

27. Pérol M, Felip E, Dafni U, Polito L, Pal N, Tsourti Z, Ton TGN, Merritt D, Morris S, Stahel R, Peters S. Effectiveness of PD-(L)1 inhibitors alone or in combination with platinum-doublet chemotherapy in first-line (1L) non-squamous non-small-cell lung cancer (Nsq-NSCLC) with PD-L1-high expression using real-world data. *Ann Oncol* 2022;33(5):511-521. doi: 10.1016/j.annonc.2022.02.008. Epub 2022 February 27. (ETOP General) (Journal Impact Factor 32.976).

26. Soo RA, Han JY, Dafni U, Cho BC, Yeo CM, Nadal E, Carcereny E, de Castro J, Sala MA, Bernabé R, Coate L, Provencio Pulla M, Garcia Campelo R, Cuffe S, Hashemi SMS, Früh M, Massuti B, Garcia-Sanchez J, Dómine M, Majem M, Sanchez-Torres JM, Britschgi C, Pless M, Dimopoulou G, Roschitzki-Voser H, Ruepp B, Rosell R, Stahel RA, Peters S. A randomised phase II study of osimertinib and bevacizumab versus osimertinib alone as second-line targeted treatment in advanced NSCLC with confirmed EGFR and acquired T790M mutations: the European Thoracic Oncology Platform (ETOP 10-16) BOOSTER trial. *Ann Oncol* 2022;33(2):181-192. doi: 10.1016/j.annonc.2021.11.010. Epub 2021 November 29. (ETOP 10-16 BOOSTER) (Journal Impact Factor 32.976).

25. Peters S, Pujol JL, Dafni U, Dómine M, Popat S, Reck M, Andrade J, Becker A, Moro-Sibilot D, Curioni-Fontecedro A, Molinier O, Nackaerts K, Insa Mollá A, Gervais R, López Vivanco G, Madelaine J, Mazieres J, Faehling M, Griesinger F, Majem M, González Larrriba JL, Provencio Pulla M, Vervita K, Roschitzki-Voser H, Ruepp B, Mitchell P, Stahel RA, Le Pechoux C, De Ruyscher D. Consolidation nivolumab and ipilimumab versus observation in limited-disease small-cell lung cancer after chemo-radiotherapy - results from the randomised phase II ETOP/IFCT 4-12 STIMULI trial. *Ann Oncol* 2022;33(1):67-79. doi: 10.1016/j.annonc.2021.09.011. Epub 2021 September 26. (ETOP 4-12 STIMULI) (Journal Impact Factor 32.976).

IBCSG Publikationen

2022

418. Nuciforo P, Townend J, Piccart MJ, Fielding S, Gkolfi P, El-Abed S, de Azambuja E, Werutsky G, Bliss J, Moebus V, Colleoni M, Moreno Aspitia A, Gomez H, Gombos A, Coccia-Portugal MA, Tseng LM, Kunz G, Lerzo G, Sohn J, Semiglazov V, Saura C, Kroep J, Ferro A, Cameron D, Gelber R, Huober J, Di Cosimo S. Ten-year survival of neoadjuvant dual HER2 blockade in patients with HER2-positive breast cancer. *Eur J Cancer* 2022;181:92-101. doi: 10.1016/j.ejca.2022.12.020. Epub 2022 Dec 27. (IBCSG 37-07) (Journal Impact Factor 10.002).

417. Geyer CE Jr, Garber J, Gelber RD, Yothers G, Taboada M, Ross L, Rastogi P, Cui KY, Arahmani A, Aktan G, Armstrong AC, Arnedos M, Balmana J, Bergh J, Bliss J, Delalogue S, Domchek SM, Eisen A, Elsayf F, Fein LE, Fielding A, Ford JM, Friedman S, Gelmon KA, Gianni L, Gnani M, Hollingsworth SJ, Im S-A, Jager A, Johannsson OP, Lakhani SR, Janni W, Linderholm B, Liu T-W, Loman N, Korde L, Loibl S, Lucas PC, Marme F, Martinez de Duenas E, McConnell R, Phillips K-A, Piccart M, Rossi G, Schmutzler R, Senkus E, Shao Z, Sharma P, Singer CF, Spanic T, Stickeler E, Toi M, Traina TA, Viale G, Zoppoli G, Park YH, Yerushalmi R, Yang H, Pang D, Jung KH, Mailliez A, Fan Z, Tennevet I, Zhang J, Nagy T, Sonke GS, Sun Q, Parton M, Colleoni MA, Schmidt M, Brufsky AM, Razaq W, Kaufman B, Cameron D, Campbell C, Tutt AN; Olympia Clinical Trial Steering Committee and Investigators. Overall survival in the OlympiA phase III trial of adjuvant Olaparib in patients with germline pathogenic variants in BRCA1/2 and high-risk, early breast cancer. *Ann Oncol* 2022;33(12):1250-1268. doi: 10.1016/j.annonc.2022.09.159. Epub 2022 Oct 10. (IBCSG 50-14) (Journal Impact Factor 51.769).

416. Pagani* O, Walley* BA, Francis GF, Colleoni M, Láng I, Gomez HI, Tondini C, Burstein HJ, Goetz MP, Ciruelos EM, Stearns V, Bonnefoi HR, Martino S, Geyer CE Jr, Chini C, Puglisi F, Spazzapan S, Ruhstaller T, Winder EP, Ruepp B, Loi S, Coates AS, Gelber RD, Goldhirsch A, Regan** MM, Francis** PA, for the SOFT and TEXT Investigators and the International Breast Cancer Study Group. Adjuvant exemestane with ovarian suppression in premenopausal breast cancer: long-term follow-up of the combined TEXT and SOFT trials. *Co-lead authors. **Co-last authors. *J Clin Oncol* 2022;41(7):1376-1382. doi: 10.1200/JCO.22.01064. Epub 2022 Dec 15. (IBCSG 24-02 and 25-02) (Journal Impact Factor 50.717).

415. Francis* PA, Fleming* GF, Láng I, Ciruelos EM, Bonnefoi HR, Bellet M, Bernardo A, Climent MA, Martino S, Bermejo B, Burstein HJ, Davidson NE, Geyer CE Jr, Walley BA, Ingle, JN, Coleman RE, Müller B, Le Du F, Loibl S, Winer EP, Ruepp B, Loi S, Colleoni M, Coates AS, Gelber RD, Goldhirsch A, Regan MM, for the SOFT Investigators and the International Breast Cancer Study Group. Adjuvant endocrine therapy in premenopausal breast cancer: 12-year results from SOFT. *Co-lead authors. *J Clin Oncol* 2022;41(7):1370-1375. doi: 10.1200/JCO.22.01065. Epub 2022 Dec 9. (IBCSG 24-02) (Journal Impact Factor 50.717).

414. Chua BH, Link EK, Kunkler IH, Whelan TJ, Westenberg AH, Gruber G, Bryant G, Ahern V, Purohit K, Graham PH, Akra M, McArdle O, O'Brien P, Harvey JA, Kirkove C, Maduro JH, Campbell ID, Delaney GP, Martin JD, Vu T TT, Muanza TM, Neal A, Olivotto IA, BIG 3-07/TROG 07.01 trial investigators. Radiation doses and fractionation schedules in non-low-risk ductal carcinoma in situ in the breast (BIG 3-07/TROG 07.01): a randomised, factorial, multicentre, open-label, phase 3 study. *Lancet* 2022;400(10350):431-440. doi: 10.1016/S0140-6736(22)01246-6. Epub 2022 Aug 6. (IBCSG 38-10) (Journal Impact Factor 202.731).

413. Ribi K, Pagan E, Sala I, Ruggeri M, Bianco N, Oreste Bucci E, Graffeo R, Borner M, Giordano M, Gianni L, Rabaglio M, Freschi A, Cretella E, Seles E, Farolfi A, Simoncini E, Ciccarese M, Rauch D, Favaretto A, Glaus A, Berardi R, Franzetti-Pellanda A, Bagnardi V, Gelber S, Partridge AH, Goldhirsch A, Pagani O. Employment trajectories of young women with breast cancer: An ongoing prospective cohort study in Italy and Switzerland. *J Cancer Surviv* 2022. doi: 10.1007/s11764-002-01222-y. Epub 2022 June 10. (IBCSG 43-09) (Journal Impact Factor 4.062).

412. Goodwin PJ, Chen BE, Gelmon KA, Whelan TJ, Ennis M, Lemieux J, Ligibel JA, Hershman DL, Mayer IA, Hobday TJ, Bliss JM, Rastogi P, Rabaglio-Poretti M, Mukherjee SD, Mackey JR, Abramson VG, Oja C, Wesolowski R, Thompson AM, Rea DW, Stos PM, Shepherd LE, Stambolic V, Parulekar WR. Effect of metformin vs placebo on invasive disease-free survival in patients with breast cancer: The MA.32 randomized clinical trial. *JAMA* 2022;327(20):1963-1973. doi: 10.1001/jama.2022.6147. Epub 2022 May 24. (IBCSG 40-11) (Journal Impact Factor 157.3).

411. Pérez-Fidalgo JA, Criscitiello C, Carrasco E, Regan MM, Di Leo A, Ribi K, Adam V, Bedard PL. A phase 3 trial of alpelisib+trastuzumab+/-fulvestrant vs trastuzumab+ chemotherapy in HER2+ PIK3CA-mutated breast cancer. *Future Oncol* 2022;18(19):2339-2349. doi: 10.2217/fon-2022-0045. Epub 2022 Apr 25. (Special article / review) (IBCSG 62-20) (Journal Impact Factor 3.674).

410. Malorni L, Tyekucheva S, Hilbers FS, Ignatiadis M, Neven P, Colleoni M, Henry S, Ballestrero A, Bonetti A, Jerusalem G, Papadimitriou K, Bernardo A, Seles E, Duhoux FP, MacPherson IR, Thomson A, Davies DM, Bergqvist M, Migliaccio I, Gebhart G, Zoppoli G, Bliss JM, Benelli M, McCartney A, Kammler R, DeSwert H, Ruepp B, Fumagalli D, Maibach R, Cameron D, Loi S, Piccart* M, Regan* MM. Serum thymidine kinase activity in patients with hormone receptor positive and HER2-negative metastatic breast cancer treated with palbociclib and fulvestrant. *Co-last authors. *Eur J Cancer* 2022;164:39-51. doi: 10.1016/j.ejca.2021.12.030. Epub 2022 Feb 13. (IBCSG 53-14) (Journal Impact Factor 9.162).

409. Bradley R, Braybrooke J, Gray R, Hills R, Liu Z, Pan H, Peto R, Dodwell D, McGale P, Taylor C, Bergh J, Swain S, Francis PA, Gnani M, Perrone F, Regan MM, for the Early Breast Cancer Trialists' Collaborative Group (EBCTCG). Aromatase inhibitors versus tamoxifen in premenopausal women with oestrogen receptor-positive early-stage breast cancer treated with ovarian suppression: Patient level meta-analysis of 7,030 women in four randomised trials. *Lancet Oncol* 2022;23(3):382-392. doi: 10.1016/S1470-2045(21)00758-0. Epub 2022 Feb 3. (IBCSG 24-02 and 25-02) (Journal Impact Factor 41.316).

408. Loi S, Salgado R, Adams S, Pruneri G, Francis PA, Lacroix-Triki M, Joensuu H, Vittoria Dieci M, Badve S, Demaria S, Gray R, Munzone E, Drubay D, Lemonnier J, Sotiriou C, Kellokumpu-Lehtinen PL, Vingiani A, Gray K, André F, Denkert C, Piccart M, Roblin E, Michiels S. Tumor infiltrating lymphocyte stratification of prognostic staging of early-stage triple negative breast cancer (Brief communication). *npj Breast Cancer* 2022;8(1):3. doi: 10.1038/s41523-021-00362-1. Epub 2022 Jan 11. (IBCSG 22-00). (Journal Impact Factor 7.519).

Jahresrechnung 31.12.2022

Bilanz

Aktiven	31.12.22	31.12.21
	TCHF	TCHF
Flüssige Mittel	7 249	12 001
Wertschriften kurzfristig	1 087	102
Forderungen	2 717	907
Übrige kurzfristige Forderungen	557	346
Aktive Rechnungsabgrenzungen	888	1 794
Umlaufvermögen	12 498	15 150
Finanzanlagen	9 780	11 892
Anlagevermögen	9 780	11 892
Total Aktiven	22 278	27 042
Passiven	31.12.22	31.12.21
	TCHF	TCHF
Verbindlichkeiten	392	383
Vorauszahlungen kurzfristig	14 334	17 921
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	89	121
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 469	1 850
Kurzfristiges Fremdkapital	16 284	20 275
Vorauszahlungen langfristig	302	528
Langfristiges Fremdkapital	302	528
Zweckgebundener Fonds zur Unterstützung der klinischen Brustkrebsforschung	1 024	1 024
Fondskapital	1 024	1 024
Stiftungskapital	175	175
Freiwillige Reserven		
Gewinnvortrag	5 040	4 919
Jahresergebnis	-547	121
Organisationskapital	4 668	5 215
Total Passiven	22 278	27 042

Betriebsrechnung

	31.12.2022	1.7.-31.12.2021
	TCHF	TCHF
Forschungserlöse	11 409	5 511
Zuwendungen	3 545	2 191
Übrige Erlöse	195	145
Erlöse aus Personalausleihe	60	33
Betriebsertrag	15 209	7 880
Forschungsbeiträge an Zentren/Gruppen	-7 462	-4 199
Kooperationsaufwand	-239	-117
Personalaufwand	-5 039	-2 374
Übriger betrieblicher Aufwand	-787	-433
Betriebsaufwand	-13 527	-7 123
Betriebsergebnis	1 682	757
Finanzertrag	123	86
Finanzaufwand	-2 352	-722
Jahresergebnis	-547	121

Die Revisionstelle KPMG AG hat die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und diese dem Stiftungsrat zur Annahme empfohlen.



... an alle Patienten, die an unseren Studien teilgenommen haben oder noch teilnehmen sowie an ihre Familien und Betreuer. Sie stehen im Mittelpunkt all unserer klinischen Studien.

... allen Prüfvärzten und ihren Teams in den teilnehmenden Kliniken sowie unseren Partnerorganisationen für ihr wichtiges Engagement. Ohne ihre grosse Unterstützung könnten wir unsere Studien nicht durchführen.

... allen Mitgliedern unseres Stiftungsrates, den beiden wissenschaftlichen Komitees, unseren Studienleitern sowie den beiden unabhängigen Datenüberwachungsausschüssen und der Ethikkommission. Sie legen mit ihrer Vision, ihrem Wissen und ihren Ideen den Grundstein für unsere Forschung.

... all unseren Gönnern, die einen erheblichen Beitrag zur Finanzierung unserer Projekte leisten und all unseren pharmazeutischen Partnern, die den Grossteil vieler Studienbudgets übernehmen.

... allen Mitarbeitern des ETOP IBCSG Partners Foundation Koordinationszentrums in Bern (Schweiz), der Statistikzentren in Boston (USA) und Athen (Griechenland), des Datamanagementzentrums in Amherst (USA) sowie den Teams der Zentrallabore in Mailand (Italien) und Lausanne (Schweiz). Ihre Fachkompetenz und ihr Engagement sind entscheidend für den Erfolg unserer Studien.

Wir sagen Danke...

Liste unserer Donatoren

- Anna dai capelli corti
- Baillet Latour Fund
- Bärbel und Paul Geissbühler Stiftung
- Breast Cancer Research Foundation
- Breast International Group BIG
- C&A
- Fondazione Umberto Veronesi
- Frontier Science & Technology Research Foundation, Southern Europe (FSE)
- Gateway for Cancer Research
- Krebsforschung Schweiz
- Krebsliga Schweiz
- Piajoh Fondazione di Famiglia
- PINK RIBBON SCHWEIZ
- Rising Tide Foundation for Clinical Cancer Research (RTFCCR)
- San Salvatore Foundation
- Schweizer Frauenlauf Bern
- Stiftung St. Gallen Oncology Conferences (SONK)
- Swiss Cancer Foundation
- USZ Foundation
- Verein Bärigüf
- Unterstützende Unternehmen der forschenden Pharmaindustrie und viele andere private Unternehmen und Einzelpersonen

ETOP IBCSG

Partners Foundation

Effingerstrasse 33

3008 Bern

Schweiz

+41 31 511 94 00

contact@etop.ibcsg.org

www.etop.ibcsg.org



ETOP IBCSG Partners Foundation



@etop_ibcsg



Wir freuen uns über Ihre Spende

UBS IBAN CH550023523544408840E

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, dessen ungeachtet beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

